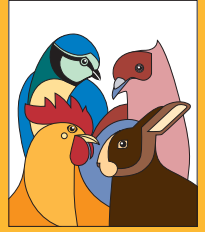


Kleintiere Schweiz
Petits animaux Suisse
Piccoli animali Svizzera
Animals pitschens Svizra



Tierwelt-Preis 2013

Ausschreibung



Tierwelt-Preis

Eine Auszeichnung von Kleintiere Schweiz, Herausgeber der Wochenzeitschrift **Tierwelt**

Allgemeines

Der Tierwelt-Preis ist eine Auszeichnung von **Kleintiere Schweiz**, die 2006 erstmals verliehen wurde. Ziel des Preises ist es, eine Persönlichkeit, eine Personengruppe, eine Institution oder eine Unternehmung auszuzeichnen, die sich in besonderer Weise für die Tierwelt eingesetzt und verdient gemacht hat.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 7. Dezember 2013 in Zofingen statt.

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind erwachsene Personen, die in der Schweiz leben (die schweizerische Nationalität ist keine Voraussetzung), oder Schweizerinnen und Schweizer im Ausland, die sich in besonderer Weise um die Tierwelt verdient gemacht haben.
- Teilnahmeberechtigt sind auch Gruppen von Personen, sofern die Mehrzahl ihrer Mitglieder die oben stehenden Kriterien erfüllen.
- Nimmt eine Person bereits als Mitglied einer Gruppe an der Auszeichnung teil, kann sie nicht ein zweites Mal unter ihrem eigenen Namen teilnehmen.
- Institutionen und Unternehmungen müssen ihren Sitz in der Schweiz eingetragen haben. Sie können ihre Tätigkeit weltweit ausüben.
- Mitglieder von **Kleintiere Schweiz** sowie ihrer Fach-, Regional- und Kantonalverbände, Klubs und Sektionen sind von der Preisverleihung ausgeschlossen.
- An der Auszeichnung kann nur teilnehmen, wer bis zum Anmeldeschluss mit den entsprechenden Unterlagen gemeldet wurde.
- Tierwelt-Preisträger sind kein zweites Mal teilnahmeberechtigt.

Preis / Auszeichnung

Die gesamte Preissumme beträgt Fr. 25 000.–.

Davon werden vergeben:

Fr. 20 000.– für den Tierwelt-Preis

Fr. 5000.– zur Förderung von Tierprojekten

Anmeldung

- Jedermann kann Teilnahmerechtmächtige zur Nomination vorschlagen.
- Die Vorschläge können brieflich oder per E-Mail eingebracht werden.
- Die Anmeldung muss formal und inhaltlich den Teilnahmebedingungen und Jurykriterien entsprechen. Sie hat den vollständigen Namen, die Adresse und eine kurze Begründung (Dokumentation) für die Nomination zu enthalten.
- Die Anmeldung zur Auszeichnung ist gratis.
- Unter allen Einsendern verlost die Jury des Tierwelt-Preises insgesamt 11 Preise. Einsender von eigenen Projekten sind von der Verlosung ausgeschlossen.
- Als Hauptpreis ist ein Reisegutschein im Wert von Fr. 500.– zu gewinnen. Ausserdem werden 10 Jahresabonnemente der «Tierwelt» verlost.

Die Anmeldung muss bis spätestens 16. August 2013 erfolgen an:

Kleintiere Schweiz

Tierwelt-Preis

Henzmannstrasse 18

4800 Zofingen

heinz.wyss@kleintiere-schweiz.ch

www.kleintiere-schweiz.ch

Jurierungskriterien

Die Jury beurteilt die Nominationen nach freiem Ermessen. Sie lässt sich von qualitativen Kriterien leiten, nicht von der Anzahl Einsendungen pro Nomination.

Es kommen folgende Kriterien zur Anwendung:

- Vereinbarkeit der Nomination mit dem Ziel der Auszeichnung, d.h. sich in besonderer Weise für die Tierwelt eingesetzt und verdient gemacht zu haben.
- Kein Widerspruch mit dem Leitbild von **Kleintiere Schweiz**.
- Entspricht den Grundsätzen und Zielen der Tierschutzgesetzgebung.
- Nachhaltigkeit und Wirksamkeit für die Tierwelt.
- Der Preis kann einem einzelnen Preisträger oder mehreren Gruppen/Personen innerhalb eines gleichen Themenkreises verliehen werden.
- Die übrigen Nominierten werden nicht bekannt gegeben. Die Preissumme zur Förderung von Tierprojekten wird von der Jury nach freiem Ermessen unter Berücksichtigung der oben erwähnten Kriterien vergeben.

Jury

- Prof. Dr. Richard Hoop, Universität Zürich, Institut für Veterinärbakteriologie, Jury-Präsident
- Karl Lüönd, Chefredaktor «Jagd & Natur», Schweizer Medienexperte
- Roland Oetterli, Direktor Zofinger Tagblatt AG
- Pepe Lienhard, Bandleader Pepe Lienhard Orchester
- Corina Eichenberger, VR-Präsidentin Zofinger Tagblatt AG, Nationalrätin
- Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz
- Simon Koechlin, Chefredaktor «Tierwelt»

Gewinner 2012



Unten v. l. n. r.: Bernhard Bader, Pro Igel, TW-Preis; Andreas Ochsenbein, Laubfrosch-Projekt, TW-Preis; Andrea Turnell, Eichhörnchenstation Buttwil, TW-Preis

Mitte v. l. n. r.: Irena Volpi, Stiftung Pro Artenvielfalt, TW-Preis; Esther van Praag, Website für Kaninchenkrankheiten, TW-Förderpreis; Belinda Turnell, Eichhörnchenstation Buttwil, TW-Preis

Oben v. l. n. r.: Richard Hoop, Jurypräsident; Heinz Durrer, Laubfrosch-Projekt, TW-Preis; Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz

Tierwelt-Preis 2012. Der mit 20 000 Franken dotierte Preis wurde auf vier Projekte aufgeteilt. Sie bieten Mauerseglern und Eichhörnchen Zuflucht und schützen die Lebensräume von Igel und Laubfröschen. Silvia Volpi pflegt in Rümlang ZH jedes Jahr 150 bis 180 verletzte Mauer- und Alpensegler und wildert die Tiere anschliessend aus. Andrea Turnell pappelt in Buttwil AG verwaisete oder lädierte Eichhörnchen auf. Auch diese Tiere kommen wieder frei, wenn sie stark genug sind. Mit seinem Verein Pro Igel setzt sich Bernhard Bader in Russikon ZH seit fast 25 Jahren unermüdlich für die stacheligen Gesellen ein. Ihm ist es zu verdanken, dass heute vielen Menschen die Gefahren für Igel bewusst sind, die von Autos

und manchen Gartengeräten ausgehen. Und in der Region Basel hat es der Naturschützer und Biologieprofessor Heinz Durrer mit seinem Projekt Arche Noah geschafft, den einst verschwundenen Laubfrosch wieder anzusiedeln.

Tierwelt-Förderpreis 2012. Die Genfer Biologin und Kaninchenspezialistin Esther van Praag erhält den mit 5000 Franken dotierten Förderpreis. Sie hat sich im Selbststudium ein enormes Wissen über Kaninchenkrankheiten erarbeitet und betreibt eine Website zu dem Thema, die weltweit Ihresgleichen sucht (www.medirabbit.com). Bei Esther van Praag treffen Anfragen aus der ganzen Welt ein, wenn Kaninchenhalter oder Tierärzte nicht mehr weiter wissen.

Die Preise können nicht kumuliert vergeben werden. Die Jury behält sich vor, den Tierwelt-Preis nicht zu vergeben, wenn keine entsprechende herausragende Nomination eingereicht wurde. Sinngemäss gilt dies auch für die Preissumme zur Unterstützung von Tierprojekten.